

PENDULUM, DAS THEMA 2023

Ein Pendel oder auch Perpendikel (von lat. pendere = hängen) ist ein Objekt, das um seine eigene Position schwingen kann. Sein stetiges Hin und Her hat etwas Beruhigendes, ja Meditatives an sich, deutet aber gleichzeitig das Hin- und Herbewegen zwischen zwei Extremen an. In der Gestaltung muss man sich fortwährend entscheiden, meist zwischen zwei Alternativen oder Werkzeugen, die zur Verfügung stehen. Besonders am Anfang des Gestaltungsprozesses spielt dieses antagonistische Vorgehen des 'Widerstreites' eine große Rolle. Und ... eine Entscheidung muss so oder so dann getroffen werden. Auf experimentellem Wege versucht man, sich den besten Vorgehensweisen allmählich anzunähern. Dabei ,schwingt' das Pendel unseres Denkens mal schnell, mal langsam, mal weit ausgelegt, aber auch eng zentriert und fordernd.

In den angegebenen Werkstätten wollen wir uns auf unterschiedliche Weise mit diesen Grundlagen der Organisation ästhetischer Prozesse auseinandersetzen.

TEILNAHMEBEITRAG:

Bis 27 Jahre: 290 €

Bis 27 aus Polen: 170 €

Aus allen Ländern ab 27 Jahren: 450 €

incl. Unterkunft und Verpflegung

ANMELDUNG:

<https://www.scheersberg.de/programm/deutsch-polnische-winterakademie-pendulum>

Bitte geben Sie bei der Anmeldung zwei Wunschworkshops an. Anschließend werden Sie einem dieser Workshops zugewiesen.

Direktor:

Prof. Dr. Klaus-Ove Kahrmann
0049 461 96754
kkahrmann@googlemail.com

Ort:

Internationale Bildungsstätte
Jugendhof Scheersberg,
Scheersberg 2,
D-24972 Steinbergkirche

Administration:

Karsten Biermann,
biermann@scheersberg.de,
0049 172 4275386,
0049 463 284800



WINTERAKADEMIE SCHEERSBERG PENDULUM

10.-17. DEZEMBER 2023

EINE POLNISCH-DÄNISCH-DEUTSCHE
VERANSTALTUNG ZUM TRAINING DER
KREATIVEN KRÄFTE

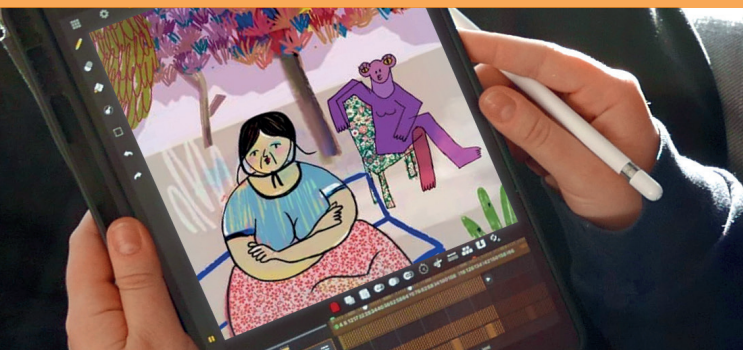


01. ANIMATIONS FILM

MAGDALENA PILECKA, WARSZAWA, PL

Alle Teilnehmenden verwirklichen ihre eigenen gestalterischen Ideen und produzieren eine Reihe von kurzen Animationsfilmen. Es sind keine Animationserfahrungen erforderlich. Nützlich ist es jedoch, die Grundlagen von Adobe Photoshop zu kennen, mit denen ihr frei zeichnen und mit verschiedenen Ebenen arbeiten könnt.

Sind ‚fortgeschrittene‘ Zeichenkenntnisse notwendig? NEIN. Jeder Tag beginnt mit einer allgemeinen Einführung, die den Teilnehmenden eine Handvoll Information und Inspirationen für die Aufgaben bietet.



02. DRUCKGRAFIK

PROF. ANDREAS WENDT, ALEXANDER FROHBERG, LEIPZIG, DE

Als Ausgangspunkt für unsere druckgrafische Arbeit wollen wir die Landschaft um den Scheersberg erkunden. Felder, Bäume, Häuser werden abgelaufen, vermessen, gezeichnet und fotografiert – raus in die Landschaft, rein in die Werkstatt.

Wir werden uns also, vor allem am Beginn der Werkstattwoche, im Freien aufhalten, Perspektiven wahrnehmen, Orte erkunden, Strukturen sammeln und uns beim Pendeln zwischen den Orten beobachten. Wir stellen uns die Frage welche Vorgänge sich hinter dem offensichtlich Wahrnehmbaren verbergen und welche Position wir selbst in dieser Beziehung einnehmen.



03. KURZFILM

FABIO MAGNIFICO, PATRICK JUNG, BIELEFELD & COLOGNE, DE

„Licht. Kamera. Ton...und bitte!“ so oder so ähnlich wird diese Woche in Euren Ohren klingen. In unserer Werkstatt produzieren wir nämlich aus Euren Ideen inspirierende Kurzfilme. Dabei liegt der Fokus auf der Filmgestaltung als Teil einer Gruppe, also wie bei einer professionellen Filmproduktion. In unserer Werkstatt bekommt Ihr eine Einführung in die Ideenplanung mit Storyboarding, die audiovisuelle Gestaltung des Films und in die Schauspielkunst. Darüber hinaus habt Ihr die Möglichkeit spannende Arbeitsgeräte wie 4K-Systemkameras, Drohnen, Gimbals, Tonaufnahmegeräte, LED-Lampen, Greenscreens, Filmklappe und vieles mehr kennenzulernen.



04. ZEICHNEN & MALEN

DR. MAJKA KIESNER & PROF. DR. AGNIESZKA ROZNOWSKA, PL

Wir wollen Rhythmus und Absurdität als Herausforderung ansehen und so einen kreativen Dialog zwischen uns allen hervorruhen.

Nach dem Klopfen rhythmischer Klänge im Takt des Pendels zeichnen, malen und schwingen wir. Wir bauen uns Zeichenmaschinen, die von menschlicher Muskelkraft angetrieben werden - Maschinen groß und klein, einfach und komplex. Die Musik fließt aus der Zeichnung, und daraus entstehen Partituren, aus denen neue Klänge erwachsen. In der malerischen Aktion werden wir mit unseren Körpern unendliche Räume und Polyeder komponieren.



05. RHYTHMUS, BEWEGUNG & TANZ

PROF. DR. ESTHER PÜRGSTALLER, POTSDAM, PL

Der Workshop Rhythmus, Bewegung und Tanz ist grundsätzlich in zwei Phasen gegliedert. Im ersten Teil werden den Teilnehmenden v.a. Improvisations- und Gestaltungsaufgaben gegeben, um sich mit dem Thema, den Medien Musik, Tanz und Bewegung sowie den anderen Gruppenmitgliedern auseinanderzusetzen, zu explorieren, entdecken und auszuprobieren.

Anschließend liegt der Fokus auf der kreativen Entwicklung von Einzel-, Paar- und Gruppengestaltungen; einer Collage aus Rhythmen, Musik-, Performance- und Tanz-Stücken, die am Ende der Woche dem Publikum als „work in progress“ präsentiert werden.



06. EXPERIMENTELLE FOTOGRAFIE

PROF. DR. STEFAN PALUCH, DR. MONIKA MASLON, WARSZAWA, PL

Ein Pendel ist kein Perpetuum Mobile und hat zwei Extrempositionen. Es strebt immer nach Statik, bewegt sich langsam zwischen den Extremen hin und her und stoppt schließlich in der Mitte zwischen ihnen.

In unserem Fotoworkshop suchen wir nach geometrischen Ordnungen, um unsere Gedanken und Gefühle auszudrücken. So stellen wir in der gut ausgestatteten fotografischen Dunkelkammer Fotogramme und andere faszinierende Bilder her.



07. DIGITALES MALEN

KARSTEN HOOP, ÅRHUS, DK

Wir werden in unserer Werkstatt das Handwerk des digitalen Zeichnens und Malens auf dem Tablet erkunden. Das digitale Gestalten mit ihren Werkzeugen ist heute für jedermann leicht zugänglich. Mit allem, was uns zur Verfügung steht, habt Ihr die Gelegenheit, unterschiedliche Gestaltungs Wege kennenzulernen sowie die Verbindung von analogem und digitalen Zeichnen und Malen besser zu verstehen.

In dieser Woche werden wir versuchen, die Möglichkeiten beim digitalen Gestalten auf einfache Aufgaben zu beschränken, also auf Zeichnungen und Malereien. Also keine Angst – Vorkenntnisse werden von Euch nicht erwartet. So werden wir uns mit den Grundlagen des Skizzierens auseinandersetzen und Komposition, Konstruktion, Licht und Farbe erschließen.



08. DRAMA

FOLKE WITTEN-NIERADE, STEINBERGKIRCHE, DE

In der Drama-Werkstatt werden wir uns mit Hilfe des Mediums Schauspiel phänomenologisch mit dem Leitthema PENDULUM auseinandersetzen. Zunächst werden Grundlagen des Schauspiels vermittelt: Wahrnehmung, Sensibilisieren, Körper- und Stimmarbeit, Improvisation und Szenenentwicklung. Ziel der Werkstatt ist es, in vielen wechselnden Kleingruppen- Arbeitseinheiten zu verschiedenen Aspekten und Fragestellungen, Szenen und performative Situation zu entwickeln und diese schließlich zu einem gemeinsamen szenischen Bild zu verbinden.

Schwerpunkt unserer Arbeit ist das SPIEL.

